

Musikalisches Feuerwerk mit fast 80 Musikern



Das erste Orchester

Er ist tatsächlich schon ein halbes Jahrhundert alt. In diesem Jahr feiert der Akkordeonverein Schönaich (AVS) sein 50. Jubiläum. Mit zahlreichen Auftritten im In- und Ausland trugen die Schönaicher Akkordeonspieler den guten Klang der Gemeinde weit über ihre Grenzen hinaus. Stehen hinter dem Verein doch auch prägende Persönlichkeiten mit umfassender Ausbildung und Musikalität. Mit einem davon hat sich das Schönbuch Echo über den besonderen Geburtstag des Vereins und das bevorstehende Jubiläumskonzert unterhalten.

Herr Farkas, was wünscht man einem „Geburtskind“, das offensichtlich alles erreicht hat, Erfolgsgeschichte geschrieben hat, für Nachwuchs gesorgt hat und auf seinem Gebiet viel Beifall erntet?

Jürgen Farkas: Gesundheit und Langlebigkeit. Gesundheit im Sinne eines weiterhin guten, gesunden Spirits im Verein, Langlebigkeit im Sinne von Beständigkeit- immerhin haben wir ja schon 50 Jahre geschafft. Dazu aber vor allem noch eine vernünftige Bildungspolitik, die den Kindern ermöglicht, ausreichend Zeit zur Pflege und Ausübung ihres Hobbys zu haben. Ohne diese Voraussetzungen werden meine beiden ersten Wünsche nur schwer erfüllbar sein.

Seit Anfang der 60er Jahre spielen die Schönaicher nicht nur im Ver-

ein Akkordeon, sondern im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde eine nicht unwesentliche Rolle. Aber auch über die Grenzen Schönaichs hinaus, steht der AVS für professionelles Akkordeonspiel. Was für ein Gefühl ist es, einem solchen Verein als musikalischer Leiter vorzustehen?

Jürgen Farkas: Es ist ein sehr schönes Gefühl und ich bin stolz den AVS musikalisch leiten zu dürfen. Seit der Stabübergabe vor über neun Jahren haben wir eine sehr intensive Zeit gehabt. Ich musste mich in diese Rolle als frischgebackener Konservatoriumsabsolvent und zudem als Spieler aus den eigenen AVS- Reihen erst einfinden. In der Zwischenzeit bin ich natürlich längst angekommen und gemeinsam haben wir viel bewegt. Ein Schülerorchester als Vorstufe zum Jugendorchester und die Akkordeon AG für die Zweitklässler wurden in dieser Zeit ins Leben gerufen. Aus meiner Sicht sind dies zwei wichtige Faktoren, die uns so großen Nachwuchs beschert haben und uns hoffentlich auch erhalten bleiben.

Wie oft mussten Sie eigentlich den Satz hören „Was, du spielst Akkordeon?“ - Wie geht man damit um, wenn man sein Instrument ständig vor dem Ruf des Schifferklaviers, der Quetschkommod und sich selbst vor

dem Ruf nur Seemannslieder spielen zu können, verteidigen muss?

Jürgen Farkas: Nicht so häufig, wie ich gefragt werde, was ich denn eigentlich hauptberuflich mache!? In beiden Fällen muss ich schmunzeln. Denn wer mich noch immer mit diesem Klischeedenken konfrontiert, hat die Entwicklung des Instruments in den letzten Jahren verpasst. Das Akkordeon wird immer populärer. Sei es in Werbejingles, der Film- oder Popmusik. Überall kann man die vermeintliche „Quetschn“ modern und neuzeitlich hören, selbst in Clubs und Lounges der Stuttgarter Theodor-Heuss-

„Das Akkordeon ist einfach das coolste Instrument, das man lernen und spielen kann“!

Straße! Internationale Stars wie Joe Cocker, Marla Glen, Sasha und Gloria Estefan hatten große Hits mit Unterstützung des Akkordeons. Michel Telo hat uns mit seinem prägnanten Akkordeonsound den letztjährigen Sommerhit präsentiert und nicht zuletzt deswegen empfand das Funkhaus Europa das Akkordeon als Instrument des Sommers 2012!

Geben Sie uns doch etwas für die Bilanz: wie steht der Verein im 50. Jubiläumjahr gegenüber den Anfangsjahren da?

Jürgen Farkas: Gegründet wurde der AVS 1963 durch eine Spielergemeinschaft mit zehn Akkordeonspielern zu denen sich kurze Zeit später vier Weitere gesellten. Einer von ihnen ist übrigens Theo Schimpf, unser Ehrenvorsitzender



Das Jugendorchester mit Jürgen Farkas (vorne)



Das Schülerorchester mit Jürgen Farkas

und aktiver Spieler im Unterhaltungsorchester. Im Folgejahr übernahm dann Reiner Kuhn die musikalische Leitung, der einige Schüler mitbrachte, so dass ein 1. Orchester und ein Jugendorchester gegründet werden konnten. Konkrete Spielerzahlen kann ich leider nicht nennen, aber anhand von Bildmaterial vermute ich insgesamt ca. 25 Aktive in der Ausbildung bzw. Jugendorchester sowie ca. 14 Spieler im 1. Orchester. Aktuell gibt es im AVS fünf konstante Formationen. Schülerorchester (17 Spieler), Jugendorchester (18 Spieler), 1. Orchester (27 Spieler), Unterhaltungsorchester (13 Spieler) und Quintett (5 Spieler). 44 erhalten derzeit Unterricht, dazu kommen 18 Zweitklässler, die dieses Jahr an der Akkordeon-AG teilnehmen.

Wie gelingt es dem Verein alte Hasen und junge Wilde gleichermaßen zu begeistern?

Jürgen Farkas: Ich denke, in Schönaich gibt es diesen bereits erwähnten „Akkordeonspirit“. Wir versuchen innovativ und modern zu sein, Stabilität im Alltag zu geben, die Gemeinschaft hoch zu

halten, jeden mit Respekt zu behandeln und ernst zu nehmen und nicht zuletzt viel Spaß am Musizieren in allen Altersklassen zu vermitteln. Zudem fördern wir den Zusammenhalt durch gemeinsame Projekte wie Ausflüge oder gemeinsame Stücke bei Konzerten. Abgesehen davon ist das Akkordeon einfach das coolste Instrument, das man lernen und spielen kann!

In diesem Jahr nun wird ein halbes Jahrhundert Akkordeonverein Schönaich gefeiert. Auf was darf sich das Publikum denn nun im Jubiläumsjahr freuen?

Jürgen Farkas: Auf ein Konzert, das am 27. Januar um 17 Uhr in der Gemeindehalle das AVS-Jubiläum einläuten wird. 76 Aktive aller Altersklassen musizieren auf der Bühne und werden ein musikalisches Feuerwerk entfachen u.a. mit Stücken aus Mexiko, Argentinien und Schönaich. Bereits einen Monat später gibt es für geladene Gäste einen Festakt in Form einer Soirée. Mit allen Schönaichern wollen wir im Juni mit viel Musik, Spiel, Spaß und

Hüpfburg rund um die Gemeindehalle und auf der Festwiese ein Sommerfest feiern, bevor wie im Herbst unter dem Motto „Let's party!“ für alle Aktiven eine kleine interne Geburtstagsparty schmeißen!

Das Gespräch führte Cornelia Schwarz

Info

Über den angegebenen QR-Code kommen Sie mit Hilfe Ihres Smartphones oder Tablets direkt auf die Seiten des Akkordeonvereins Schönaich. Einfach die kostenlose QR-Code-App downloaden und den QR-Code abfotografieren.

